

2. Regionalliga Herren 15. 1. 2012

Eine starke Phase reichte nicht zum Sieg

Für wenige Minuten durften die Böblinger Hockeymänner in der 2. Regionalliga auf einen Heimsieg gegen den Mannheimer HC II hoffen. Doch aus einer 4:2-Führung wurde noch eine 4:7 (0:1)-Niederlage.

„Sehr ärgerlich“, war der erste Kommentar von SVB-Trainer Uwe Zielbauer nach dem Schlusspfeiff. Die letzte Viertelstunde war so gar nicht nach dem Geschmack der Hausherren verlaufen. Nach einer sehr taktischen, umkämpften und torarmen ersten Halbzeit, in der die favorisierten Gäste nach 17 Minuten den einzigen Treffer vor der Pause markierten, kamen die Böblinger wie geimpft aus der Kabine. Gleich nach zwei Minuten war der Ausgleich hergestellt, als Felix Fleig einen Siebenmeter mit etwas Glück gegen den Mannheimer Junioren-Nationaltorhüter Gürtler im Kasten unterbringen konnte.

Auch vom anschließenden 2:1 der Gäste ließen sich die Böblinger nicht von ihrem neuen Elan abbringen. Jugendspieler Josef Richarz stand beim Nachschuss nach toller Einzelleistung von Benjamin Gross goldrichtig – 2:2 (36.). Immer wieder schafften es jetzt die SVB-Spieler, den Mannheimern im Spielaufbau den Ball abzuluchsen und Überzahlangriffe zu starten. Verdienter Lohn dieser besten Böblinger Phase war ein Doppelschlag von Felix Fleig in der 44. und 45. Minute. Erst verwertete er einen Nachschuss nach raffiniertem Stecher von Herbert Gomez, danach war der gefährlichste SVB-Angreifer mit der Rückhand Nutznießer eines Traumpasses von Daniel Klein in die Spitze.

„Vielleicht haben wir es in dieser Phase dann ein wenig überzogen“, meinte hinterher Florian Schamal. Der SVB-Kapitän spielte auf das kleine mentale und physische Loch an, in das die SVB-Mannschaft nach diesem furiosen Zwischenspurt fiel. Die Mannheimer Bundesligareserve war clever genug, nach dem 2:4-Rückstand nicht zu verzagen. Per verwandelter Strafecke zum 3:4 leiteten die Gäste elf Minuten vor Ende ihre Aufholjagd ein. Ein Traumschuss in den Torwinkel bedeutete drei Minuten später den Ausgleich, und kurz darauf war der MHC nach einem Fehler im SVB-Aufbau wieder mit 5:4 in Front (54.).

Mit diesem Spielstand ging es in die Schlussminute, Böblingen wollte zumindest noch ein Unentschieden retten. Doch bei herunterlaufender Uhr fehlte einfach die Ruhe für den entscheidenden Pass nach vorne. Mannheim fing zwei Mal die Zuspiele ab und konterte gegen die entblöbte Böblinger Abwehr eiskalt zu zwei Toren zum 4:7-Endstand. „Bei unserem Hinspielsieg in Mannheim haben wir unsere Konter und Strafecken einfach besser verwertet“, sah Florian Schamal den Unterschied zum 7:5-Erfolg.

Dem Böblinger Auswärtssieg in Mannheim war nun die Retourkutsche mit dem MHC-Erfolg im Rückspiel gefolgt. Keinem gefiel das so gut wie auf der Zuschauertribüne den Eltern der beiden Gebrüder Held. Christopher spielt im Mannheimer Trikot und Lorenz auf Böblinger Seite. „Das ist doch schön, wenn beide ein Spiel gewinnen konnten und sich keiner verletzt hat“, waren Mutter und Vater Held nicht unglücklich über den Ausgang. *lim*

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Klein, Fleig, Gomez, B. Gross, Held, Richarz, S.Kranz, Benz.